



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

November - Dezember 2015



Leise rieselt der Sand –

Liebe Leserinnen und Leser,

rund vier Stunden dauerte die OP unserer Hannah Ende September in einer Klinik in Siegen. Vier Stunden banges Warten. Ich wusste gar nicht, dass vier Stunden so lange sein können. Dann endlich kam der behandelnde Arzt und informierte uns: „Der Eingriff war umfangreich, aber die OP verlief ohne Komplikationen. Ihre Tochter hat es gut überstanden.“ Wir konnten aufatmen.



„Gefühlte“ Zeit kann lang sein. Je nachdem, was wir erleben, empfinden wir es aber auch umgekehrt und haben den Eindruck: „Die Zeit vergeht wie im Flug“. Vielleicht geht es Ihnen im Blick auf das Jahr 2015 auch so: Kaum hat das Jahr angefangen, geht es schon wieder dem Ende entgegen. Wie schnell vergeht doch die Zeit! Und wir können sie nicht anhalten. Das wird besonders an einer Sanduhr deutlich. Unaufhörlich rieselt der Sand aus dem oberen in den unteren Teil des Glases. Und man kann den Sand nicht aufhalten. Da wird es sehr anschaulich, wie die Zeit verrinnt. Nicht umsonst ist die Sanduhr auf vielen Darstellungen zum Symbol der vergehenden Zeit und der Vergänglichkeit unseres Lebens geworden.

Wie schnell unsere Lebenszeit vergeht, mussten besonders diejenigen

unter uns schmerzhaft erfahren, die in diesem Jahr einen lieben Menschen verloren haben. Jedes Mal, wenn wir im vergangenen Kirchenjahr draußen auf dem Friedhof beieinander waren, wurden wir angesichts des Todes mit der Vergänglichkeit und Begrenztheit unseres Lebens auf dieser Erde konfrontiert. Immer wieder

haben wir dann auch den 90. Psalm gebetet mit der Bitte an den ewigen Gott: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90,12). Besonders die Zeit des zu Ende gehenden Kirchenjahres lädt uns ein, uns dessen neu bewusst zu werden.

Am 22. November ist Ewigkeitssonntag. Wir werden im Gottesdienst die Namen unserer verstorbenen Gemeindeglieder hören und ihrer gedenken. Das kann uns helfen, uns neu der laufenden Sanduhr unserer eigenen, begrenzten Lebenszeit bewusst zu werden.

Der Ewigkeitssonntag und die sich anschließende Adventszeit laden uns aber auch ein, unseren Blick neu auf unseren Herrn zu richten. Jesus Christus kam aus der Ewigkeit in unsere Zeit. Und er wird kommen, um uns aus dieser Zeit mit all ihrer Dunkelheit ins Licht der Ewigkeit zu führen.

In der Hoffnung und Vorfreude auf diesen Tag leben wir.

Gedanken zur Zeit

Das kann uns motivieren, die Zeit bis dahin sinnvoll zu nutzen. Unsere Lebenszeit ist kostbar. Wir können sie nicht verlängern oder gar anhalten, aber wir können sie positiv gestalten, so dass sie zur erfüllten Zeit wird.

Auch dafür kann uns die Sanduhr zum Bild werden. Sie steht nicht nur für die verrinnende Zeit. Denn während der Sand – als Bild für die Zeit – im oberen Glas weniger wird, füllt sich das untere Glas. Es ist also keine verlorene Zeit. So soll auch jeder Tag und jede Stunde, die Gott uns schenkt, nicht verlorene, sondern erfüllte Zeit sein.

Erfüllte Zeit ist Zeit, die wir dem schenken, dem wir sie verdanken. Er wartet darauf, dass wir umkehren, zu ihm kommen und uns von ihm beschenken lassen.

Erfüllte Zeit ist aber auch Zeit, die wir nutzen, um füreinander und für andere da zu sein. Wie oft sagen wir „ich habe keine Zeit.“ Aber das bedeutet doch, dass wir unsere Prioritäten an anderer – und oft auch an falscher – Stelle gesetzt haben. Fragen wir uns doch: Wem können wir ein „Zeitgeschenk“ machen?

Erfüllte Zeit ist nicht zuletzt Zeit des frohen und gelassenen Wartens auf das Kommen unseres Herrn. Wir wissen nicht, wann die Sanduhr bis zur Wiederkunft Jesu abgelaufen ist, und vielleicht erscheint uns die Zeit bis

dahin unendlich lang. Aber es ist ähnlich wie bei der OP unserer Tochter: Während wir warteten, wurde im OP hart gearbeitet.

Als Christen dürfen wir wissen: Während wir auf Jesus warten, wird im Himmel „operiert“! Es wird regiert. ER regiert! Bis zum Kommen unseres Herrn dürfen wir deshalb gelassen leben in der Gewissheit, dass diese Welt und unser Leben – trotz allem Dunkel, das wir nicht verstehen – in seinen guten Händen sind.

In dieser Gewissheit können wir mit einem Lied beten: „Meine Zeit steht in deinen Händen, nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.“

Und wenn Jesus dann kommt, können wir aufatmen, so wie wir aufatmen konnten, als der Arzt kam und uns von der gelungenen Operation unserer Tochter berichtete.

Jesus selbst ruft uns im Blick auf sein Kommen zu: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lk 21,28)

Bis dahin eine erfüllte Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



Baustelle Gemeindehaus

Mit großem ehrenamtlichem Einsatz wurde in den letzten Monaten der Sanitäre Bereich des Gemeindehauses neu gestaltet und im Außenbereich gearbeitet. Ein dickes Dankeschön allen Helfern! Bis alles fertig ist, braucht es noch einige Zeit. Aber mit vereinten Kräften geht es voran. Wenn Sie uns praktisch oder finanziell unterstützen können, freuen wir uns. Bitte beachten Sie dazu den beigelegten Flyer.



Zeit für Gott



- Gebet
- Kinder- und Jugendarbeit
- Konfirmandenarbeit
- Erwachsenenarbeit
- Familienarbeit
- Seniorenarbeit
- Besuchsdienste
- Begrüßungsdienst
- Praktische Dienste
- Musik
- Projekte
- Gemeindeleitung
- ...

In diesen und anderen Bereichen engagieren sich in unserer Gemeinde viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und investieren dafür Woche für Woche und Tag für Tag ihre Zeit. Das ist bei allen beruflichen und privaten Herausforderungen, durch die oft nur wenig Zeit bleibt, alles andere als selbstverständlich.

Wie viele ehrenamtliche Stunden dabei im Lauf eines Jahres zusammenkommen, kann niemand ermessen, aber jede einzelne dieser Stunden ist für uns als Gemeinde unbezahlbar und kostbar. Die Fülle der Aufgaben lässt sich nur gemeinsam schultern. Und wir sind unendlich dankbar für die vielen Gaben, die in den verschiede-

nen Bereichen unserer Gemeindearbeit zum Einsatz kommen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit den Gedanken aus dem Impuls auf Seite 2 und 3 dieser Ausgabe des Gemeindebriefs gesprochen: Die Zeit, die ihr in die Gemeinde – und damit für die Arbeit im Reich Gottes – investiert, ist keine verlorene Zeit, sondern sinnvoll investierte Zeit, denn es ist Zeit für Gott. Und wir hoffen, dass ihr es immer wieder erlebt, wie Gott euch die Zeit schenkt, die ihr für euren Dienst braucht, und dass ihr dabei selbst beschenkt werdet und spürt: Zeit für Gott ist erfüllte Zeit.

Ohne euch, die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM und der Kirchengemeinde, wären die umfangreiche Arbeit und das breite Angebot in unserer Gemeinde nicht möglich! Danke für euren Dienst und die Zeit, die ihr investiert! Gott segne euch dafür!

Als Zeichen des Dankes laden wir auch in diesem Jahr wieder alle, die sich an irgendeiner Stelle in unserer Gemeinde engagieren, zum **Mitarbeiter-DANKE-Fest** ein!

Es findet diesmal am

Freitag, den 20. November 2015, ab 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses statt.

Gemeindefest 2015 –



Impressionen



Wie Christus es vorgelebt hat –



... wie Christus es vorgelebt hat.

Phil. 2,5+7: „Geht so miteinander um, wie Christus es euch vorgelebt hat. ... Er verzichtete auf alles; er nahm die niedrige Stellung eines Dieners an“



„Letzte Nacht war UNGLAUBLICH! Was Gott in diesen Männern und Frauen tut, ist so bewegend! Ich will unbedingt noch einmal gehen!“ Überschwänglich berichtet Xynthia von ihren Erlebnissen in den Straßen von San José. Sie spricht von ihren Begegnungen mit Prostituierten und Transvestiten, mit denen sie gesprochen hat, denen sie Kaffee und Kekse angeboten und für die sie gebetet hatte.

Xynthia ist eine unserer 10 Studenten, die derzeit das 3-monatige Jüngerschafts- und Missionstraining durchlaufen. Jeden Dienstagabend bricht Daniel mit ihnen Richtung Rotlichtviertel in San José auf. Gemeinsam mit Mitarbeitern einer anderen Organisation setzen sie bis in die frühen Morgenstunden in die Tat um, was sie gerade im Unterricht lernen: HINGEHEN zu den Menschen. BEZIEHUNG mit ihnen leben. Bezeugen, WER JESUS IST. Berührungssängste bleiben nicht aus. Doch je öfter sie gehen, desto größer wird ihre Liebe zu den Menschen, die sie treffen. Das verändert sie – und die, denen sie begegnen.

Xynthia und ihr Mann Juancho kommen aus Venezuela. Es ist ein kleines Wunder,



dass sie an dem Training teilnehmen können. Die inzwischen diktatorische Regierung Venezuelas zensiert das Reisen der Bevölkerung, ständig in der Angst, die Leute könnten nicht mehr zurückkommen. Xynthia und Juancho leben in Venezuela in guten Verhältnissen. Doch nach Costa Rica durften sie kein Geld mitbringen. Zum ersten Mal stehen sie ohne Mittel da, wissen nicht, wie sie das Training bezahlen werden.

Familie Zinser in Costa Rica

Aber sie sind hier! Und so vertiefen sie sich für drei Monate in Gottes Wort. Sie studieren Jesu Leben chronologisch, um ÜBER ihn und VON ihm zu lernen. Das, was sie lernen, wollen sie mit zurücknehmen nach Venezuela. Dort haben sie Freunde, die in der Regierung tätig sind. Diese werden die ersten sein, denen sie bezeugen wollen, wer JESUS ist und wie er ihr Leben verändern möchte.

Xynthia und Juancho sind nur zwei unter vielen Lateinamerikanern, die auf der Suche nach Zurüstung sind. Deshalb sind sie hier – unsere 10 Studenten. Voll Leidenschaft für Jesus und großer Lernbereitschaft. Sie kommen aus allen Ecken Lateinamerikas, die Altersspanne reicht von 19 bis 65. Für 3 Monate leben sie auf engem Raum zusammen. Man kann sich vorstellen, dass dies auch zu Spannungen führt.

Myriam und unsere Kollegin Sylvia begleiten die Studenten durch die drei Monate. Unter anderem sollen sie lernen, trotz ihrer Unterschiedlichkeit Einheit zu bewahren. *So wie Christus es vorgelebt hat*: den anderen höher achten als sich selbst, bereit sein zu vergeben, einander dienen... So können sie als „ein Leib“ funktionieren und ihr Zeugnis nach außen wird anziehend sein für die, die Jesus nicht kennen.



6 Kulturen, 3 Generationen



Von Jesus lernen



Gemeinsam dienen



Einheit bewahren

Alphakurs 2016

Nach Ende des Trainings werden wir die 10 wieder ziehen lassen – jeden an den Ort, an den Gott ihn ruft. Einige werden Vollzeit mit „Equipos Internacionales“ (unserer Partnermission hier in Costa Rica) arbeiten und als Missionare ausreisen. Dann wird es zu Daniels Aufgaben gehören, sie in diesem Prozess zu begleiten.

Wir als Familie sind in Costa Rica, damit sie gehen können. Sei es in die Straßen von San José, nach Venezuela oder in den Orient – sie werden gehen, um Menschen in die Nachfolge Jesu zu rufen, jeder auf seine Art – aber vor allem so, *wie Christus es vorgelebt hat*.



Daniel & Myriam Zinser
mit Pia und Melody, Costa Rica

- ☑ **gemeinsam Abendessen**
- ☑ **Referate zu zentralen Inhalten des christlichen Glaubens**
- ☑ **Austausch in Kleingruppen**

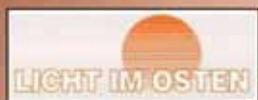
– das und mehr prägt die Abende des *Alpha*-Kurses, an dem weltweit schon Tausende begeistert teilgenommen haben. Wirklich empfehlenswert!

Aktuell laufen Überlegungen, den *Alpha*-Kurs bei uns in Gärtringen – je nach Interessenlage – ab Januar 2016 wieder anzubieten (acht Abende jeweils freitags ab 19.00 Uhr). Der Kurs ist kostenlos und kann ohne Vorkenntnisse und unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit besucht werden.

Wenn Sie am *Alpha*-Kurs interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarramt West, Tel. 23413 und merken Sie sich die Freitagstermine schon mal vor.



Menschen ein Freude machen



„Ein Päckchen Liebe schenken 2015“

...startet mit einer **Änderung**: Bitte alle Päckchen **offen lassen** und auf keinen Fall zukleben. (Nach Kontrolle des Inhalts kleben die Sammelstellen die Päckchen zu.) Leider sind in den letzten Jahren in ganz Deutschland zunehmend mehr Päckchen mit gebrauchten und unzulässigen Inhalten bestückt worden. Die Zollvorschriften für diese Aktion sind jedoch sehr streng und es kann passieren, dass die gesamte Ladung der LKW's bei Stichproben nicht abgefertigt bzw. konfisziert wird und die Menschen nicht erreicht.

Weihnachts-
päckchen-
Aktion für
hilfebedürftige
Kinder, Familien
und Senioren in
Russland,
Osteuropa und
Zentralasien.



Unser Ziel ist es,
den Menschen
eine große
unvergessliche
Freude zu bereiten,
Hoffnung zu geben,
ein Lächeln ins
Gesicht zu bringen
und keine Tränen.

Wir hoffen, Sie als Päckchenpacker haben dafür
Verständnis und unterstützen uns weiterhin.

Es besteht immer die Möglichkeit, nur den Inhalt bei den
Sammelstellen abzugeben und wir übernehmen das Packen.

Bei Bedarf holen wir auch die Päckchen und Waren ab.

Abgabe der Päckchen bis **16.11.2015**.

Sammelstellen sind bei:

Ingrid Wörz, Goethestr. 11, Tel.: 9325743

Birgit Geiger, Gerh.-Hauptmann-Str. 27, Tel.: 644466

Yvonne Bühler, Blücherstr. 36, Tel.: 20133

Musikalische Highlights

■ Dienstag, 3. November, 16.00 Uhr

Mike Müllerbauer Familien-Mitmachkonzert, Schwarzwaldhalle

Näheres dazu siehe Seite 15.

■ Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr

Festliches Barockkonzert mit zwei Trompeten und Orgel

Das Barock-Collegium Stuttgart wartet mit festlichen Klängen in der königlichen Besetzung von Trompete und Orgel auf. Prof. Eckhard Schmidt (Musikhochschule Hamburg und Solotrompeter der Staatsoper Hamburg), Rudi Scheck (bekannter Trompeter im Stuttgarter Raum) und Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser (Stadtkirche Karlsruhe) feiern als Ensemble in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum mit klangvollen Werken von Bach, Bruhns, Vivaldi, Reger u.a. auf.



Karten an der Abendkasse 10,- Euro // Schüler und Studenten 5,- Euro

■ Samstag, 28. November, 18.00 Uhr

Mitsingkonzert am Abend vor dem 1. Advent

Mehrere Chöre – der Chor der St. Veit-Kirche, der Chor von St. Michael und die Kinderchöre – läuten am Abend des Gärtringer Weihnachtsmarktes mit ihren Beiträgen die Adventszeit ein und laden ein, in die adventlichen Klänge miteinzustimmen. Herzliche Einladung! Eintritt frei.

■ Sonntag, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Rejoice – It's Christmas time! Adventskonzert mit The Gospel House

Der Winnender Chor The Gospel House kommt auch in diesem Jahr zu uns und wird uns musikalisch mit ausdrucksstarken Stimmen und einer inspirierenden Performance einladen, dass wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit wieder neu der Liebe Gottes erinnern, die er uns in Jesus Christus gezeigt hat. Stimmungsvolle Melodien, groovige Sounds und schwungvolle Rhythmen der Band mit einem neuen Brass-Ensemble der Extraklasse verkünden die frohe Botschaft und laden ein zum Mitsingen, Mitkatschen und Mitfeiern. Dabei stehen Musik und Botschaft der Songs für die Künstler wieder im Mittelpunkt und schaffen eine

im November

einzigartige Atmosphäre, die das Herz froh macht und die Seele berührt. Ein besonderes Klang-erlebnis, das noch lange im Herzen nachklingen wird!

Sonntag, 13.12.2015, 19:00 Uhr,

Einlass ab 18:30 Uhr

VVK 12,- Euro // 8,- Euro (ermäßigt),
32,- Euro (Familienticket)

AK 14,- Euro // 10,- Euro (ermäßigt),
38,- Euro (Familienticket)



INFOS & TICKETS: Dekolädle – Kirchstr. 3 – Tel.: 07034 - 279741

Manfred Unger – Tel.: 07034 - 23626

www.thegospelhouse.de

■ Samstag, 26. Dezember, 17.00 Uhr

Alpenländische Weihnacht. Einharter Dreig'sang, Saitenmusik Kronwitter & Franz Wohlfahrt (Rezitation)

Traditionelle Adventslieder aus dem Allgäu und aus Oberschwaben singt der Einharter Dreig'sang. Die manchmal schon in Vergessenheit geratenen heimischen Volks- und Krippenlieder werden durch diesen Frauendreigesang zu einem reinen Wohlklang.

In der Besetzung Hackbrett, Zither, Harfe, Kontrabass und steirische Harmonika gehört die Saitenmusik Kronwitter zu den

bekanntesten Vertretern ihres Faches. Das Ensemble ist durch zahlreiche Konzerte im Raum Allgäu und Schwaben bekannt. Mit authentischer und feiner Stubenmusik vervollständigt sie dieses stimmungsvolle Konzert.



Zwischen die musikalischen Beiträge streut der Autor und Liedermacher Franz Wohlfahrt seine einfühlsamen und froh machenden Gedichte und Texte in schwäbischer Mundart. Dabei führt er die Zuhörer über die Zeiten hinweg bis nach Bethlehem und lässt sie als suchende Hirten ihre eigene, gegenwärtige, friedfertige Weihnacht finden.

und Dezember

Kartenvorverkauf: 16,- Euro /12,- Euro ermäßigt
Gärtringen: Dekolädle Telefon: 07034/279741
Herrenberg: Gäubote im Bronntor Telefon: 07032/9525-103
Böblingen: Kreiszeitung Telefon: 07031/6200-80
Internet: www.easyticket.de; www.reservix.de
Tageskasse und Einlass ab 16.00 Uhr

■ **Donnerstag, 31. Dezember, 22.00 Uhr**

Orgelkonzert zum Jahresausklang mit Christian Liebaug

Das Orgelkonzert am Altjahrabend hat langjährige Tradition. Eine schöne Gelegenheit, das alte Jahr mit besinnlichen und mächtigen Klängen zu verabschieden. Es spielt der Gärtringer Organist Christian Liebaug.

Herzliche Einladung!
Der Eintritt ist frei



Soweit nicht anders angegeben,
finden alle Konzerte
in der St. Veit-Kirche statt.



Familien-Mitmach-Konzert



Dienstag, 03. November 2015, 16.00 Uhr

**Schwarzwaldhalle
Steingrubenweg in Gärtringen**

Eintritt: ab 4 Jahre VVK: 6 €, AK: 7 €, im VVK bei 8 Karten ist die 9. umsonst.

Karten-VVK: Dekolade, Kirchstr. 3 in Gärtringen, 07034/279741 oder über muellerbauer@evki-gaertringen.de

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gärtringen, Familienarbeit. **Info:** muellerbauer@evki-gaertringen.de



www.muellerbauer.de

Die CD „Miteinander packen wir's!“ ist bei **cap-music** erschienen: www.cap-music.de

cap
music

Gäufestival 2016

Mehrere christliche Gemeinden im Gäu haben im kommenden Frühjahr ein besonderes Experiment vor: Gemeinsam veranstalten sie eine Woche lang an fünf verschiedenen Orten das GäuFestival.

Acht Abende, vom 28. Februar bis 6. März 2016, bieten Impulse zu Leben und Glauben. Musik, Interviews und andere Elemente bilden den Rahmen zu Ansprachen von Pfarrer Ulrich Parzany, dem Hauptreferenten des GäuFestivals.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Deckenpfronn, Aidlingen, Gärtlingen, Herrenberg und Kuppingen, der CVJM Nufringen, die Süddeutsche Gemeinschaft Herrenberg, die Evangelisch-methodistische Gemeinde Herrenberg sowie die Gemeinde Gottes Herrenberg wirken beim GäuFestival mit.

Ebenso sind Mitarbeiter aus dem Evangelischen Jugendwerk, weiteren örtlichen CVJMs (wie etwa Gärtlingen) und der Aidlinger Diakonieschwesternschaft im Vorberei-

tungskreis mit dabei. Dekan Eberhard Feucht begrüßt die Idee: „Dass wir immer wieder einmal auch über Gemeindegrenzen hinweg unseren Glauben feiern und zum Austausch einladen, halte ich für eine gute und wichtige Ergänzung zu unseren kirchlichen Angeboten vor Ort.“

Den Auftakt des GäuFestivals bilden zwei Abende in der Stadthalle in Herrenberg, den Abschluss drei Abende in Deckenpfronn, dazwischen treten Aidlingen, wir in Gärtlingen und Nufringen als Gastgeber auf.

Bei uns in Gärtlingen findet die Veranstaltung **am Mittwoch, 2. März 2016, in der Ludwig-Uhland-Halle** statt. Schon heute laden wir alle Interessierten herzlich zum GäuFestival ein!

Näheres finden Sie unter www.gaeufestival.de

Wer gerne beim GäuFestival mitarbeiten möchte, kann sich bei Johannes Bader oder Pfarrer Martin Flaig melden.



Einfach gut, dabei zu sein



Es gibt viele Gründe, sich einen Gottesdienst zu gönnen ...

Ich gehe gerne in den Gottesdienst,
weil es mir wichtig ist, den Sonntag Gott zu widmen,
gemeinsam zu singen und zu beten.

Ellen Fuhrmann



Ich gehe gern in den Gottesdienst,
weil ich an Gott glaube und dort auch Freunde treffe
und wegen den anderen Konfi's.

Marius Dambach



Ich gehe gerne in den Gottesdienst,
weil es gut tut, so in die neue Woche zu starten
und ich fast immer etwas mitnehmen kann.

Tanja Härtel



Gott will mit mir reden und ich will auf ihn hören.
Und ich freue mich, mit Menschen zusammen zu sein,
die diesen Wunsch mit mir teilen. Deshalb ist der Gottesdienst
am Sonntagmorgen ein Geschenk für mich.

Reinhard Baiker



Ich gehe gerne in den Gottesdienst,
weil er für mich eine Oase der Erholung ist und eine
Kraftquelle, um den Strapazen des Alltags zu begegnen.
Der Ablauf und die verschiedenen Teile bedeuten für mich
Heimat und Harmonie.

Markus Vetter

Gönn dir einen Gottesdienst!
Sonntags, 10.00 Uhr, St. Veit-Kirche

Besondere Gottesdienste

„Das Adventsgeheimnis“

Herzliche Einladung zum
Familiengottesdienst am 1. Advent
im Ev. Gemeindehaus Gärtringen
29.11.2015, um 11 Uhr
mit anschließendem Pizzaessen (zum Selbstkostenpreis)



Extra für Familien, abwechslungsreich, kindgerecht, fröhlich



Mit den **Handpuppen Felix & Lotta**



Organisiert durch das **Familienarbeitsteam** der ev. Kirchengem. Gärtringen



Herzliche Einladung zum

JUGO

Sa 12. 12. 2015

19.00 Uhr

St. Veit-Kirche



mit Angela Kottmann,
Bezirksjugendreferentin
im ejw Herrenberg

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen



Hallo DU! Ich bin Finchen, Du kennst mich vielleicht noch nicht. Aber auf dem Foto kannst Du mich sehen – die kleine Schnecke, das bin ich.

Stell Dir vor, als ich neulich durch den Park gekrochen bin, ist mir eine Kastanie auf den Kopf gefallen. Das hat mal wehgetan!

Im Gottesdienst für die Kleinen habe ich davon erzählt, und gemeinsam haben wir ausprobiert, wie das ist, wenn man unter einem Schirm sitzt und Kastanien fallen. Und glaubt mir, keinem von uns ist unter dem Schirm eine Kastanie auf den Kopf gefallen!



Die Kinder und ich haben erfahren, **dass wir wie unter dem Schirm bei Gott geborgen und beschützt sind.**

Andere haben auch schon erlebt, dass Gott auf sie aufgepasst hat. Wir hörten eine Geschichte, in der ein Mann vor einer giftigen Schlange beschützt wurde.



Natürlich singen wir auch viel und spielen dazu und haben immer ganz viel Spaß zusammen.

Wenn Du Lust hast, mich kennen zu lernen, dann komm doch einfach am **5.12.2015 um 10 Uhr** in die katholische Kirche. **Ich freue mich auf DICH!** Finchen

Nähere Informationen zum **Gottesdienst für die Kleinen** gibt es auf der Homepage www.evki-gaertringen.de



und Dezember

Heilig Abend-Gottesdienst 13:30 Uhr

Herzliche Einladung zum
**“Heilig Abend-Gottesdienst
für Familien mit kleineren Kindern“**
in der Evang. St. Veit-Kirche Gärtringen
24.12.2015, um 13.30 Uhr

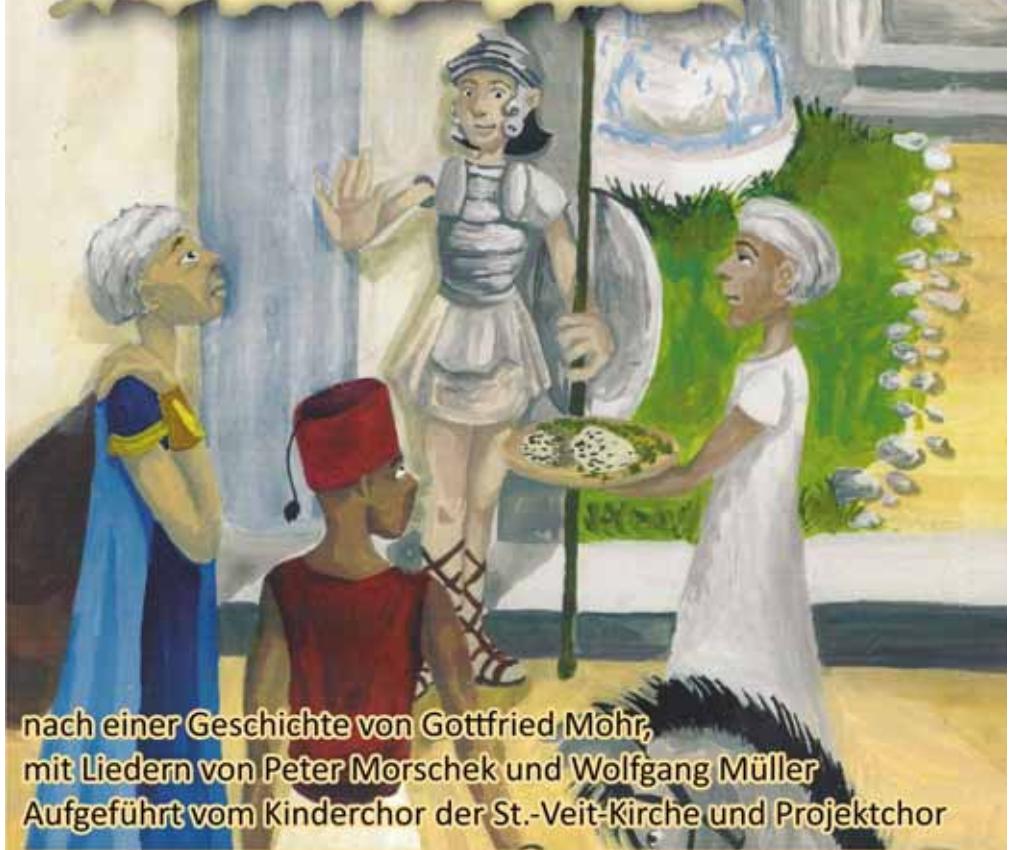


- ★ **Extra für Familien**, abwechslungsreich, kindgerecht, fröhlich
- ★ Mit den **Handpuppen Felix & Lotta**
- ★ Organisiert durch das **Familienarbeitsteam** der ev. Kirchengem. Gärtringen

Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical

SOMNIUS

und sein merkwürdiger Traum



nach einer Geschichte von Gottfried Mohr,
mit Liedern von Peter Morscheck und Wolfgang Müller
Aufgeführt vom Kinderchor der St.-Veit-Kirche und Projektchor

Sonntag, 20.12., 10.00 Uhr

Heiligabend, 24.12., 15.30 Uhr

in der St. Veit Kirche

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 1. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst z. Reformationsfest	Pfarrer Schock
Sonntag, 8. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 15. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Mittwoch, 18. Nov. Buß- und Betttag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Samariterstift	Pfarrer Schock
Mittwoch, 18. Nov.	20.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 22. Nov. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Chor der St. Veit-Kirche	Pfarrer Flaig
Sonntag, 29. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 29. Nov.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Team Familienarbeit
Gemeindehaus			
Samstag, 5. Dez. Kath. Kirche	10.00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinen	Team
Sonntag, 6. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Samstag, 12. Dez.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Angela Kottmann + Team Jugo
Sonntag, 13. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 20. Dez. 4. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weih- nachtsmusical	Diakon Bilger M. Scheer-Liebaug
Donnerstag, 24. Dez. Heilig Abend	10.30 Uhr	Gottesdienst im Samariterstift mit Flötenensemble	Pfarrer Flaig
	13.30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern	Familienteam
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical	Diakon Bilger M. Scheer-Liebaug
	17.30 Uhr	Festgottesdienst mit dem Musikverein Gärtringen	Pfarrer Schock
	22.00 Uhr	Gottesdienst zum Ausklang des Heiligen Abends mit Jugendchor und Band	Pfarrer Flaig
Freitag, 25. Dez. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit dem Chor der St. Veit Kirche	Pfarrer Flaig
Samstag, 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrerin Fuchs
Sonntag, 27. Dez. in Rohrau	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst	Pfarrer Dömland
Donnerstag, 31. Dez. Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrabend mit Posaunenchor und Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Schock

Freud und Leid



Bei dir ist die Quelle
des Lebens, und in deinem
Lichte sehen wir
das Licht.

Psalm 36, 10



Denn der Staub muss wieder
zu Erde werden, wie er gewesen
ist. Und der Geist wieder
zu Gott, der ihn gegeben hat.

Prediger 12, 7

Taufen

Sterbefälle



Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer
Güte.

Psalm 103, 8

Trauungen

Wer? Wann? Wo?

Pfarramt West

Pfarrer Hans-Jürgen Schock
Schloßweg 10
Hans-Juergen.Schock@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Karin Dambach:
Mo-Mi, 10-12 Uhr, Do, 16-18 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Konten der Kirchengemeinde

Konto KSK Böblingen

- IBAN:
DE10603501300001016529
- BIC: BBKRDE6BXXX

Konto VOBA Herrenberg

- IBAN:
DE42603913100023886005
- BIC: GENODES1VBH

Missionskonto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886030
- BIC: GENODES1VBH

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nuftringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
Schwalbenweg 2 (Ehningen),
Tel (07034)94 79 595

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Johannes Bader,
Blumenstr.13, Tel 21941
Joachim Zinser,
Ledergasse 11, Tel 932532



Liebe Gemeindeglieder,
dieser Ausgabe des Gemeindebriefs
liegt ein Falblatt mit Informationen
zum Freiwilligen Gemeindebeitrag
bei, mit dem wir Sie herzlich um Ihre
Unterstützung für die Renovierung
unseres Gemeindehauses bitten.

Wir bitten freundlich um Beachtung!



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. November 2015

Anmeldung von Beiträgen bis 16. November 2015 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,
Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Bildnachweis : Romolo Tavani - Fotolia.com